Ausschussbetreuender Bereich Verwaltungsvorstand I / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden	Drucksachen-Nr. 186/2006
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	☒ Öffentlich
Antrag gem. § 24 GO	Sitzung am 24.05.2006

Antragsteller:

Otto- Hahn- Schulen, Saaler Mühle, 51429 Bergisch Gladbach

Tagesordnungspunkt A

Anregung vom 05.04.2006, der Schaffung einer Netzwerkadministratorenstelle an den Otto-Hahn-Schulen zuzustimmen

Die Anregung und die Stellungnahme der Verwaltung sind beigelegt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

@->

Aus Sicht der städtischen Schulverwaltung ist der Vorschlag der Otto- Hahn- Realschule und des Otto- Hahn- Gymnasiums inhaltlich verständlich.

Zur Betreuung sämtlicher Computeranlagen an allen 37 städtischen Schulen verfügt die Verwaltung nur über eine 0,5- Stelle, die zielgerichtet im Zusammenhang mit der E – Initiative des Landes Nordrhein- Westfalen (Initiative zur Einrichtung und Betreuung von Netzwerken) eingerichtet wurde. Der Stelleninhaber kann sich allerdings auf Grund seiner überwiegenden Tätigkeit in der städtischen Volkshochschule nur sehr eingeschränkt mit den Netzwerken der Schulen befassen.

Die Schaffung einer Stelle eines Netzwerkadministrators am Schulzentrum Saaler Mühle, ggf. verbunden mit der Aufgabe, auch weitere Schulen zu betreuen, stellt eine inhaltliche Ergänzung dar, um die dortigen DV- Anlagen funktionsfähig zu erhalten und städtisches Eigentum zu pflegen.

Hinsichtlich der gesetzlichen Grundlagen ist derzeit strittig, ob es sich hierbei um eine Pflichtaufgabe der Kommune handelt. Computer sind in der heutigen Zeit nicht mehr aus dem Unterricht hinweg zu denken; hinsichtlich des Personals, das nötig ist, die Anlagen zu pflegen, gibt es jedoch keine eindeutigen Regelungen. Mein Fachbereich 4 hat im Zusammenhang mit der Anregung beim Städte – und Gemeindebund nachgefragt, welche diesbezüglichen Erfahrungen oder Erkenntnisse dort in grundsätzlicher Hinsicht vorliegen und wie ggf. auch ein finanzieller Beitrag des Landes zu sehen ist.

Vor dem Hintergrund der Haushaltssituation der Stadt Bergisch Gladbach muss aber auch festgestellt werden, dass, so sinnvoll die vorgeschlagene Maßnahme auch ist, zur Zeit keine Möglichkeit einer haushaltsneutralen Finanzierung gesehen wird. Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass auf Grund der aktuellen Verfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt selbst für vorhandene Stellen eine einjährige Wiederbesetzungssperre ausgesprochen wurde und insofern neue Stellen kaum darstellbar sind. Möglicherweise ergibt sich eine andere Perspektive, wenn die Antwort des Städte- und Gemeindebundes vorliegt.

Es wird vorgeschlagen, den Vorgang in den inhaltlich zuständigen Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport zu überweisen, in welchem die Verwaltung nach detaillierter Aufarbeitung Bericht erstatten und ggf. eine abschließende Entscheidung herbeiführen kann.

Für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden kann die Angelegenheit als abgeschlossen erklärt werden.

<-@